Vergabeverfahren

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

nach GWB und VOB/A- VS

„Ausführung Tiefbau und Außenanlagen"

für das Projekt

„Aufbau Kompetenzzentrum KETTE (St. Wendel)"

Angebotsschreiben (Erstangebot)

(Einzelunternehmen)

Vergabenummer:	**26E09301/04**
Auftraggeber:	Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch:	das Bundesministerium der Verteidigung, dieses vertreten durch das Referat OBB23 – Bundesbau – im Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland, dieses vertreten durch das Landesverwaltungsamt – Staatliche Hochbau-behörde
Vergabestelle:	Landesverwaltungsamt Staatliche Hochbaubehörde Hardenbergstraße 6 66119 Saarbrücken Deutschland

Landesverwaltungsamt
Staatliche Hochbaubehörde
Vergabestelle
Hardenbergstraße 6
66119 Saarbrücken

Vergabeart
☒ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
Vergabenummer: 26E09301/04

Angebotsschreiben (Erstangebot)
zum Verhandlungsverfahren gemäß GWB und VOB/A – VS

Bezeichnung der Leistung:
Projekt **Aufbau Kompetenzzentrum KETTE**

Leistung **Ausführung Tiefbau und Außenanlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem an obiger Stelle genannten Vergabeverfahren (Absendung der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt am 22.09.2026) für das im Betreff genannte Projekt *„Aufbau Kompetenzzentrum KETTE*"sowie die darin aufgeführten Leistungen nehme/n ich/wir Bezug auf Ihre Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom .

Ich/Wir

(Name des Bieters)

unterbreite/n Ihnen das nachfolgende Angebot, die im Vergabeverfahren *„Aufbau Kompetenzzentrum KETTE – – Ausführung Tiefbau und Außenanlagen"* ausgeschriebenen Leistungen zu erbringen.

I. Angebotsinhalt

Die Erbringung der Leistungen biete(n) ich/wir Ihnen wie folgt an:

1. Angebotenes Projektpersonal

*(**Hinweise für die Angebotserarbeitung:** Für das mit diesem Angebot anzubietende Projektpersonal ist es zwingend erforderlich, dass diese später im Projekt die nachfolgenden Rollen einnehmen:*

*Vertreter im Senior-Management-Team (SMT): Die vom Bieter im Zuschlagsfall in das SMT (vgl. § 2 der Anlage 26 der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „Aufbau Kompetenzzentrum KETTE" in St. Wendel (MPV)**) entsendete Person (i. d. R. aus der Geschäftsleitungsebene oder vergleichbar).*

*Vertreter im Projekt-Management-Team (PMT): Die vom Bieter im Zuschlagsfall in das PMT (vgl. vgl. § 1 der Anlage 26 der Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „Aufbau Kompetenzzentrum KETTE" in St. Wendel (MPV)**) entsendete Person. Die Person muss eine vom Bieter erteilte vollumfängliche und damit nicht beschränkte Vollmacht besitzen, um sämtliche für den Bieter für das Projekt und dessen Aus-/Durchführung zu treffenden Entscheidungen und Handlungen (dies umfasst auch vertragliche Themen) zu treffen, zu erklären und vorzunehmen.*

Mitglied im Project-Implementation-Team (PIT) - Funktion: Oberbauleiter: Die für den Bieter vor Ort für das Projekt im Rahmen der Bauleitung in leitender Funktion tätige Person.

Mitglied im Project-Implementation-Team (PIT) - Funktion: Kalkulator: Die für den Bieter im Bereich der Kalkulation von Bau-, Liefer- und sonstigen Leistungen (z. B. Planungsleistungen) für das Projekt in leitender Funktion tätige Person.

Ich/Wir werde(n) die von mir/uns angebotenen Leistungen mit der erforderlichen Anzahl an Projektpersonal erbringen. Die hierfür erforderlichen Kapazitäten sind vorhanden und werden für das Projekt vorgehalten.

Das Projektpersonal umfasst die nachfolgend namentlich benannten Mitglieder, welche die nachfolgend aufgeführten Positionen im Projekt persönlich ausüben und die damit einhergehenden Leistungen persönlich erbringen werden:

	Vertreter im Senior-Management-Team (SMT)	
(Vor- und Nachname)	(Position im Projekt)	(berufliche Qualifikation)

	Vertreter im Projekt-Management-Team (PMT)	
(Vor- und Nachname)	(Position im Projekt)	(berufliche Qualifikation)

	Mitglied im Project-Implementation-Team (PIT) - **Funktion:** *Oberbauleiter*	
(Vor- und Nachname)	(Position im Projekt)	(berufliche Qualifikation)

	Mitglied im Project-Implementation-Team (PIT) - **Funktion:** Kalkulator	
(Vor- und Nachname)	(Position im Projekt)	(berufliche Qualifikation)

Die vorgenannten Personen werden am Auswahlworkshop (Assessmentcenter) teilnehmen.

2. Angebotene Personalverrechnungssätze

Für die durch mein/unser eigenes Personal erbrachten Leistungen biete(n) ich/wir Ihnen die nachfolgenden Personalverrechnungssätze an:

Vertreter/Stellvertreter PMT (Gesamtprojektleiter / stellv. Gesamtprojektleiter)	EUR (netto) (Stundensatz)
Oberbauleiter	EUR (netto) (Stundensatz)
(Fach-) Bauleiter	EUR (netto) (Stundensatz)
Polier	EUR (netto) (Stundensatz)
Kalkulator	EUR (netto) (Stundensatz)
Terminplaner	EUR (netto) (Stundensatz)
Einkäufer	EUR (netto) (Stundensatz)
Projektkaufmann	EUR (netto) (Stundensatz)
BIM-Koordinator	EUR (netto) (Stundensatz)

Technischer Zeichner / BIM-Autor	EUR (netto) (Stundensatz)

Die von mir/uns angebotenen Personalverrechnungssätze beinhalten die Kosten für Sozialversicherungsbeiträge des eingesetzten Projektpersonals.

Die Kosten für An- und Abreise der Projektmitarbeiter zur Co-Location und/oder die Baustelle und Unterbringungskosten sind in den oben angebotenen Personalverrechnungssätzen nicht enthalten. Diese Kosten werden über die in Ziff. I.3. angebotene (Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten abgerechnet und vergütet.

Im Rahmen der angebotenen Personalverrechnungssätze wurde berücksichtigt, dass für das Projekt vom Bauherrn eine gesonderte Projektversicherung, die eine Planungshaftpflichtversicherung (vergleichbar mit einer Berufs-/Planungshaftpflicht für Architekten und Ingenieure) enthält, abgeschlossen wird. Die Personalverrechnungssätze beinhalten deshalb keine anteiligen Kosten für eine bei mir/uns ggfs. bestehende Planungshaftpflichtversicherung (vergleichbar mit einer Berufs-/Planungshaftpflichtversicherung für Architekten und Ingenieure) oder eine etwaig von mir/uns abgeschlossene Projektversicherung.

Die Personalverrechnungssätze enthalten keine Gewinnanteile und keine Anteile für Allgemeine Geschäftskosten (AGK).

3. (Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten

Für die Vergütung der Reisekosten (An- und Abfahrten) zum Ort der Co-Location und/oder die Baustelle sowie die entstehenden Unterbringungskosten für die Tätigkeiten in der Co-Location und /oder auf der Baustelle meines/unseres unter Ziff. I.2. angebotenen Personals biete(n) ich/wir Ihnen die nachfolgende (Tages-) Pauschale an:

(Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten	EUR (netto)

Die Pauschale wird unabhängig von der o. g. Funktion für jede Person, die in der Co-Location oder auf der Baustelle Leistungen für das Projekt erbringt, abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt pro Person, die eine der o.g. Funktionen für das Projekt erfüllt und je Tag der Anwesenheit der Person in der Co-Location oder auf der Baustelle, wobei die Anwesenheitszeit min sechs (6) Arbeitsstunden betragen muss.

Die (Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten wird nicht mit dem Gewinnsatz (Gewinnzuschlag) und auch nicht mit dem Zuschlag für Allgemeine Geschäftskosten (AGK-Zuschlag) bezuschlagt.

4. Angebotener Gewinnsatz (Gewinnzuschlag)

Ich/Wir biete(n) Ihnen hiermit folgenden Gewinnsatz als Zuschlag auf die von mir/uns im Zuschlagsfall geschuldeten Leistungen an:

Gewinnsatz (Gewinnzuschlag)	%

Der Gewinnzuschlag wird auf die abrechenbaren Kosten (ohne AGK-Zuschlag und ohne Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten) hinzugeschlagen.

5. Angebotener Zuschlag für Allgemeine Geschäftskosten (AGK-Zuschlag)

Ich/Wir biete(n) Ihnen auf die von mir/uns im Zuschlagsfall geschuldeten Leistungen folgenden Zuschlagsatz für die bei mir/uns entstehenden Allgemeinen Geschäftskosten (AGK) an:

AGK-Zuschlag	%

Der Zuschlag für die Allgemeinen Geschäftskosten (AGK) beinhaltet den Deckungssatz für die für den Geschäftsbetrieb erforderlichen und damit nicht projektbezogenen Sachkosten (z. B. Deckungssatz für Büromiete, Sachaufwendungen, Abschreibungen und Verzinsungen, Beiträge zu Verbänden, Kosten/Gehälter der Büro-/Geschäftsleitung einschl. Assistenz) und die Kosten für nicht über Personalver-

rechnungssätze abrechenbare Projekttätigkeiten (z. B. Ablage, internes Controlling; internes Rechnungswesen wie z. B. Reisekostenabrechnungen und Kosten der Assistenz bspw. Sekretariat im Büro des Bieters). Die vorbenannten Kostenbestandteile sind mit dem AGK-Zuschlag abgegolten. Ebenfalls hiermit abgegolten sind sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit des von mir/uns angebotenen SMT-Mitglieds und dessen Stellvertretung im Projekt entstehen (gleich welcher Art).

Im Rahmen des angebotenen AGK-Zuschlags wurde berücksichtigt, dass für das Projekt vom Bauherrn eine gesonderte Projektversicherung, die eine Planungshaftpflichtversicherung (vergleichbar mit einer Berufs-/Planungshaftpflicht für Architekten und Ingenieure) enthält, abgeschlossen wird. Der AGK-Zuschlag beinhaltet deshalb keine anteiligen Kosten für eine bei mir/uns ggfs. bestehende Planungshaftpflichtversicherung (vergleichbar mit einer Berufs-/Planungshaftpflichtversicherung für Architekten und Ingenieure) oder eine etwaig von mir/uns abgeschlossene Projektversicherung.

Der AGK-Zuschlag wird auf die abrechenbaren Kosten (ohne Gewinnzuschlag und ohne Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten) hinzugeschlagen.

II. Unterlagen, die im Zuschlagsfall Vertragsbestandteil werden

Folgende Vergabeunterlagen sind Bestandteile meines/unseres Angebotes und werden im Zuschlagsfall Vertragsbestandteil:

- ☐ Dieses Angebotsschreiben – ohne die unter Ziff. III. dieses Angebotsschreibens aufgeführten Anlagen;
- ☐ die Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „Aufbau Kompetenzzentrum KETTE" in St. Wendel (MPV)** mit sämtlichen darin aufgeführten Anlagen, insbesondere – aber nicht ausschließlich
  - ☐ die Vergabeunterlage **Bauherrenprogramm** nebst Anlagen und
- ☐ die Vergabeunterlage **Leistungsbeschreibung** nebst Anlagen

III. Anlagen zum Angebotsschreiben, die nicht Vertragsbestandteil werden

Folgende Unterlagen, die im Zuschlagsfall nicht Vertragsbestandteil werden, füge(n) ich/wir meinem/unserem Angebot bei:

- ☐ Die Vergabeunterlage **Persönliche Referenzen** (für jede von uns unter Ziff. I.1. angebotene Person)
- ☐ Das von uns angefertigte *„projektbezogene Personaleinsatzkonzept*"
- ☐ Das von uns angefertigte *„Konzept zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess*"

IV. Weitere Erklärungen zum Angebot

Ich/wir erklären, dass

- ich/wir die Ausführung der im Vergabeverfahren *„Aufbau Kompetenzzentrum KETTE – Ausführung Tiefbau und Außenanlagen*" ausgeschriebenen Leistungen zu den von mir/uns angebotenen Personalverrechnungssätzen, (Tages-) Pauschale für Reise- und Unterbringungskosten, Gewinnsatz, AGK-Zuschlag und zu den sonstigen oben aufgeführten Bedingungen anbiete(n).

- ich/wir mich/uns bis einschließlich zum **17.08.2027** an dieses Angebot gebunden halte(n) (Bindefrist);

- ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die von mir/uns angebotenen Personalverrechnungssätze, die Personalverrechnungssätze für das während der Projektlaufzeit zu benennende Schlüsselpersonal, der AGK-Satz und der Gewinnsatz durch einen vom Bauherrn beauftragten Baukostensachverständigen anhand von min. drei (3) Auftragskalkulationen für vergleichbare Projekte, die an mich/uns in den letzten drei Geschäftsjahren beauftragt/bezuschlagt wurden, geprüft werden und wir diesem hierzu alle notwendigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung stellen und hierin Einsicht gewähre(n);

- ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass im Falle, dass der Baukostensachverständige auf Basis der oben aufgeführten Bedingungen tatsächlich bei mir/uns im Zeitpunkt der Abgabe dieses Angebotes geringer entstehende Personalverrechnungssätze und/oder geringere AGK-Sätze

und/oder geringere Gewinnsätze in unseren Auftragskalkulationen für vergleichbare Projekte, die beauftragt/bezuschlagt wurden, feststellt, der jeweils als Durchschnitt festgestellte geringere Personalverrechnungssatz und/oder geringere AGK-Satz und/oder geringere Gewinnsatz als angeboten und im Falle der Zuschlagserteilung als vereinbart gilt; eine Erhöhung der Personalverrechnungssätze und/oder des AGK-Satzes und/oder des Gewinnsatzes findet hingegen nicht statt;

- ich/wir an den mit diesem Angebot übergebenen Konzepten dem Bauherrn auch ohne Zuschlagserteilung an uns bereits mit Abgabe dieses Angebotes ausschließlich, unwiderruflich und ohne jede sachliche und für die Dauer des Schutzes zeitliche Beschränkung alle übertragungsfähigen Rechte und Ansprüche an diesen Konzepten einräume(n). Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich, das Recht des Ausschreibenden, diese Konzepte zu nutzen (einschl. das Bauvorhaben auf deren Basis zu realisieren), zu verwerten, zu ändern und in der geänderten Form in gleichem Umfang wie in der ursprünglichen Form zu nutzen. Der Bauherr nimmt die Übertragungen mit Eingang des Angebotes an. Die vorgenannten Änderungsrechte des Bauherrn bestehen nur insoweit, als diese keine grobe Entstellung des Werkes im Sinne des § 14 UrhG zur Folge haben. Das Urheberpersönlichkeitsrecht bleibt unberührt;

- ich/wir mich/uns verpflichte(n), die Anforderungen aus der Vergabeunterlage **Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (FB 247 MIL)** einzuhalten und meine/unsere Nachunternehmer in gleichem Umfang zu verpflichten;

- ich/wir mich/uns verpflichte(n), die Anforderungen aus der Vergabeunterlage **Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Aufträgen mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz (FB 247 FbT)** einzuhalten und meine/unsere Nachunternehmer in gleichem Umfang zu verpflichten;

- ich/wir mich/uns verpflichte(n), die Anforderungen aus der Vergabeunterlage **Merkblatt für die Behandlung von Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN**

DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD-Merkblatt) einzuhalten und nur Projektpersonal einzusetzen, welches die darin enthaltenen Erklärungen schriftlich gegenüber dem Bauherrn abgibt einzuhalten und meine/unsere Nachunternehmer in gleichem Umfang zu verpflichten;

- ich/wir mich/uns verpflichte(n), nur Projektpersonal einzusetzen, welches nicht über eine (auch doppelte) Staatsangehörigkeit eines Staates der Vergabeunterlage **Staatenliste** verfügt, es sei denn, die jeweilige Person besteht eine Sicherheitsüberprüfung nach dem Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes und den Schutz von Verschlusssachen (SÜG) in Form einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung (sog. *„SÜ 2*" gemäß §§ 7, 9 SÜG), und werden unsere Nachunternehmer in gleichem Umfang verpflichten;

- ich/wir dazu bereit bin/sind, auf Aufforderung des Auftraggebers nur solche Personen für das Projekt einzusetzen, die eine erforderliche Sicherheitsüberprüfung nach dem SÜG absolviert und bestanden haben und nur Nachunternehmer zu beauftragen, die hierzu ebenfalls bereit sind;

- ich/wir mich/uns dazu verpflichte(n), die in der Vergabeunterlage **Verteidigung und Sicherheit** enthaltenen Erklärungen gegenüber dem Bauherrn schriftlich abzugeben und unsere Nachunternehmer in gleichem Umfang zu verpflichten;

- ich/wir mich/uns dazu verpflichte(n), nur Projektpersonal einzusetzen, welches die in der Vergabeunterlage **Verpflichtungserklärung** enthaltenen Erklärungen gegenüber dem Bauherrn schriftlich abgegeben hat und meine/unsere Nachunternehmer in gleichem Umfang zu verpflichten;

- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 % der Bruttoabrechnungssumme des Vertrages entrichte(n) werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach;

- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind;

- ich/wir mich/uns dazu verpflichte(n), im Falle des Zuschlags auf unser Angebot die Vergabeunterlage **IPA Projektabwicklungsmodell als Mehrparteienvertrag über das Projekt „Aufbau Kompetenzzentrum KETTE" in St. Wendel (MPV)** gemeinsam mit dem Bauherrn und den anderen Vertragsparteien des Mehrparteienvertrages zu unterzeichnen;

- ich/wir im Auftragsfall jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilte(n).

Datum	Ort	(Name des Bieters)
		(Vor- und Nachname des zur Abgabe des Angebots vom Bieter bevollmächtigten Person sowie deren fortgeschrittene elektronische Signatur oder qualifizierte elektronische Signatur)